



Die andere Seite des Impfens

Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss gegeben. Es wird dem Bürger vorgegaukelt, dieser falsche Weg werde ...



Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss gegeben. Es wird dem Bürger vorgegaukelt, dieser falsche Weg

werde ihm in Zeiten von Seuchen, aber auch in normalen Zeiten, Sicherheit für seine Gesundheit bieten.

Die Truppe, die dieses Gesetz ausgeheckt hat, lässt m.E. bewusst die gesamte Geschichte der Medizin, der Seuchen und der menschlichen Natur außer Acht.

Sie orientiert sich nur an der Macht und der Beherrschung der Menschen. So ein Plan widerspricht der menschlichen Vernunft und allen wissenschaftlichen Grundlagen der Medizin.

Die Truppe tut so, als ob sich die Menschheit nie mit einer Verbesserung des höchsten Gutes, der menschlichen Gesundheit, in einem harten Ringen um die Wahrheit auseinandergesetzt hätte.

Der große deutsche Wissenschaftler und Arzt des 19. Jahrhunderts, Rudolf Virchow, hat angesichts der Seuchen seiner Zeit wie Cholera, Fleckentyphus
Fortsetzung Seite 2

- Der Ursprung des Impfens ist erschreckend: Napoleon nutzte Impfungen zur Auslese. Wer sie unbeschadet überstand, erhielt einen Staats- oder Militärposten. Zurück blieben Blinde, Taube, Gelähmte und viele starben.

- Pasteur wurde durch einen einzigen

scheinbaren Erfolgsfall,
der nie und nimmer als Beweis
für die Wirksamkeit einer Impfung
gilt, berühmt und musste in
der Folgezeit keine weiteren Beweise
vorlegen. Nachweisen lassen
sich auch heute nur Antikörper,
die niemals Beweis für den
Schutz vor einer Krankheit sind.
Immun wird man nicht durch
eine Impfung, sondern nur bei
einer echten Infektion.

- Krankheitsstatistiken beweisen:
Keine Massenimpfungen,
sondern ausschließlich verbesserte
Lebensbedingungen (Hygiene,
ausgeglichene Ernährung)
sind für den Rückgang
von Krankheiten verantwortlich
- In der Schweiz hat es nie eine
Pockenepidemie gegeben. Einziger
und wahrer Grund: Hier
gab es keine Pockenimpfung.
- Mumpsepidemie (1999,
Schweiz): 75 % der Erkrankten
waren geimpft. Dies ist nur ein
Beleg von vielen zur (Un)Wirksamkeit
von Impfungen. (Kneipp
und Hahnemann, geachtete Heilkundler,
impften nie.)
- Eine Impfung kann uns nie vor
einer Krankheit schützen. Sie
blockiert nur deren natürlichen
Heilverlauf. Die Folge: Geimpfte
erkranken an anderen, oft neuen
Krankheiten oder bekommen
Kinderkrankheiten erst nach der
Pubertät. Sie erleben häufig einen
viel schwereren Verlauf, da
sie keine natürlichen Abwehrstoffe
haben.
- Während via Massenmedien
Ängste in der Bevölkerung vor
dem Nichtimpfen verbreitet werden,
schweigt man über die
massiv gesundheitsgefährdenden
Impfzusatzstoffe. Sie müssen
nicht einmal deklariert werden.
Darunter sind Antibiotika,

98 % reine Nervengifte wie Quecksilber, Formaldehyd (in der Möbelherstellung verboten) und Aluminiumverbindungen u.v.m. Die Herstellung vieler Impfstoffe geschieht auf gentechnisch veränderten Zellen oder aus „Material“ von abgetriebenen Föten.

- Die Folgen sind oft: Allergien, Asthma, Diabetes, Meningitis, MS, Autismus, körperliche und geistige Behinderungen und nicht selten plötzlicher Kindstod. Impfungen verursachen mehr Leid und Tod als jede andere menschliche Aktivität in der gesamten Geschichte der Medizin.
- Impfen – ein Milliardengeschäft vor allem für die Pharmaindustrie. Über 80 Mio. Fr. wurden z.B. allein in der Schweiz für 13 Mio. Impfdosen gegen die Schweinegrippe ausgegeben, wobei letztlich 10,5 Mio. Impfdosen (ca. 64,5 Mio. Fr. Steuergelder) ungenutzt entsorgt wurden.
- Der als Schutz geltende Antikörperspiegel wird erst drei Wochen nach der Impfung erreicht. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Ausbrüche, „Epidemien“ von Masern, Mumps, Influenza etc. aber längst abgeklungen. Damit ist die Impfung auch während einer Epidemie wertlos.
- Zudem steht, nicht nur nach der Schweinegrippe, eine Frage unbeantwortet im Raum: Wer definiert exakt eine Epidemie? Genügen Labordiagnosen, die weder andere Labors, noch Ärzte hinterfragen können? Behörden, Experten und die WHO irrten bei der Schweinegrippe. Schweizweit starben 20 Personen. Bei einer saisonalen Grippe sind es in der Schweiz jährlich 400-1000,

ohne dass man von einer Epidemie spricht.

von Originaltext

Quellen:

Flyer der AGB-Schweiz www.agb-antigenozidbewegung.ch
http://www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/Impf-Flyer_Okt2012.pdf

Das könnte Sie auch interessieren:

#WHO - www.kla.tv/WHO

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.